



**CALCUTTA  
RESCUE**  
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN  
KOLKATA UND WESTBENGALEN



Du kannst keinen Ozean überqueren, indem du einfach nur aufs Wasser starrst.

Rabindranath Tagore

## CALCUTTA RESCUE INFOPOST

Infoheft + Bilder und Berichte aus Kalkutta + Ausgabe Nr. 49 + Dezember 2015

### Liebe Freundinnen und Freunde von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

sind Sie dankbar? Dankbar für was? Ich empfinde große Dankbarkeit mich zufälligerweise Staatsbürgerin eines Landes wie Deutschland nennen zu können, denn dies gewährt mir Sicherheit, Bildung und Rechtsstaatlichkeit. Sicher gibt es Dinge, die in unser aller Alltag anders geregelt sein könnten. Doch wie Hohn würden diese Sorgen in anderer Ohren klingen. Jeden Tag machen sich Menschen unter Einsatz ihres Lebens auf den Weg zu uns. Diese Menschen riskieren viel und hoffen auf einen Neubeginn hier mit uns gemeinsam. Hätten Sie es sich vorstellen können, dass es in Deutschland Spendenkonten geben würde, um die Flüchtlingshilfe in Europa zu unterstützen? Ist dies der richtige Weg? Sicher ist, es kann nicht der einzige Weg sein. Die Politik muss ihren Anteil kurz, mittel- und lang-

fristig überall auf der Welt steigern, um Leben für Menschen unter würdigen und rechtsstaatlichen Bedingungen zu ermöglichen. Doch die Politik ist auch ein zähes Geschäft. Bis zu politischen Ergebnissen und darüber hinaus gilt es selbst Mensch zu sein, und Hilfe anzubieten, wie und wo es möglich ist. Der Hunger hungert jetzt und nicht zum nächsten Sondergipfel. Sicher engagieren sich viele von Ihnen bei der Unterstützung von Flüchtlingen. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Das Leid und die Sorgen der Flüchtlinge sind und werden in Deutschland sehr präsent sein. Vor diesem Hintergrund ist es schwer für uns, für Menschen in Indien Spenden zu sammeln. Auch dort ist die Politik gefragt, menschenwürdige Lebensbedingungen für alle zu schaffen. Doch bis dahin

benötigen die Ärmsten der Armen in Indien weiter unsere Unterstützung. Versuchen wir gemeinsam unsere Herzen weit zu machen, zur Unterstützung derer, die nicht seit Langem in einem reichen Land wie Deutschland leben. Für Ihre Unterstützung unserer Arbeit danke ich Ihnen im Namen von Calcutta Rescue sehr.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein Frohes Weihnachtsfest und ab und an ein kleines bisschen Zeit für Dankbarkeit.



*Julia Lämmel*  
Julia Lämmel, Apothekerin und  
Mitglied des Vorstandes

### Internationales Treffen in Bristol vom 15. bis 17. Mai 2015 - Mit Begeisterung dabei

Der englische Förderverein hatte im Mai nach Bristol, der schönen historischen Stadt im Südwesten Eng-

lands, eingeladen. Im Zentrum am alten Hafen, wo sich viktorianische Speicherhäuser drängen, wohnten

und tagten wir in einem zur Jugendherberge umgebauten alten Gebäude.

Ein Internationales Treffen ist für Delegierte aus der USA, Kanada und Europa die Gelegenheit, die Arbeit des vergangenen Jahres zu bewerten, daraus sich ergebende Entwicklungen zu überdenken und neue Projekte für das kommende Jahr zu planen.

Es standen zwei größere Vorhaben an: Zum einen eine stationäre Straßenambulanz in einem kleinen Gebäude angesiedelt in einem der schlimmsten Elendsviertel, dem Nimtala Ghat. Hier können an mehr Tagen mehr Patienten geschützt vor Hitze und Monsun hygienisch versorgt werden. Unsere fahrbaren Ambulanzen können währenddessen zwei weitere im sozialen Brennpunkt stehende Gebiete besuchen. Die Zahl der Erstversorgungen steigt ständig und ist so effektiv,

dass die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ Calcutta Rescue um Rat gebeten hat, wie ein Straßenmedizin-Programm am besten aufgebaut und betrieben werden kann.



Das zweite anstehende Vorhaben ist eine neue geräumigere Schule, die die alte, feuerrechtlich bedenkliche ersetzen soll.

Die Geschäftsführerin Saira Stephanos, die Finanzchefin Ruby Sen und Schatzmeister Shomir Choudhuri standen auch bei schwierigen und strittigen Themen Rede und Ant-

wort. In den Schlussworten klang an, dass die Begeisterung und Hingabe für dieses Projekt über die Jahre kein bisschen nachgelassen haben. Dank gab es für die perfekte Durch-

führung der Tagung durch den englischen Förderverein.

Und wer trotz einfühlsamer Stadtführung am Ende des Treffens noch mehr über diese geschichtsträchtige Stadt wissen wollte, nahm sich die Zeit dafür, die alten Schiffe im Hafen, die Temple Meads Station, den ältesten Bahnhof der Welt, Brunels berühmte Hän-

gebrücke von Clifton oder Englands modernstes 3-D Planetarium zu bestaunen. Auch zu dem Wunder von Bath mit seinem Royal Crescent war es nicht weit.

*Burkhard Salfner*

## Die Erfolgsgeschichte von Miraj Ahmed

**Der 10 Jahre alte Miraj Ahmed erschien im November 2014 bei Calcutta Rescue zur Behandlung seiner Tuberkulose.**

Miraj lebt mit seinen Eltern und seinen zwei Geschwistern in einem kleinen Zimmer in einem Elendsviertel in Belgachia, einem Stadtteil von Kalkutta. Viele seiner Verwandten sind direkte Nachbarn, alle benutzen eine Gemeinschaftstoilette. Sein Onkel und seine Schwester litten an Tuberkulose. Unter solch beengten Verhältnissen ist die Ansteckung nahezu unvermeidbar.

Als Miraj zwei Monate lang unter hartnäckigem Husten und Fieber litt, wurde er in ein staatliches Kranken-

haus eingeliefert. Durch Röntgen-darstellung des Brustraums, Lungentest und eine Routineblutuntersuchung wurde Miraj als Tuberkulosepatient diagnostiziert. Der Klinikarzt überwies ihn an unsere Ambulanz. Dort wurde umgehend ab 25. November 2014 mit einer medikamentösen antituberkulösen Therapie begonnen. Mirajs Mutter kooperierte vorbildlich, indem sie diese Einrich-

tung regelmäßig zur Behandlung ihres Sohnes besuchte. Am Welttuberkulosestag bekam Miraj sogar einen Preis für seine regelmäßigen Arztbesuche. Schon am 25. Mai 2015 konnte die Behandlung erfolgreich abgeschlossen und Miraj als geheilt entlassen werden.

Miraj ist ein wohlzogener Junge und besucht die 4. Klasse. Als er erfuhr, dass er geheilt sei, rief er aus: „Ich bin begeistert, dass ich mich nun auf die Schule konzentrieren kann. Ich möchte raus aus diesem armseligen, verwahrlosten Wohnviertel und eines Tages große Karriere machen.“



*Miraj (Mitte) mit seiner Mutter (rechts) und der verantwortlichen Calcutta Rescue Mitarbeiterin (links)*

*Übersetzt von Burkhard Salfner*

## Gold wert - Ruby Sen hat die Bilanz im Griff

**Ruby Sen ist Finanzchefin von Calcutta Rescue und begann ihre Arbeit bei der Organisation im Jahr 2009.**

Ruby stammt aus Kalkutta, verbrachte aber einen großen Teil ihrer Kindheit in Mumbai. Sie studierte Handel an der Universität von Kalkutta und machte zusätzlich noch einen Abschluss in Wirtschaftsprüfung.

Ihre Karriere begann sie als Buchhalterin bei einer bekannten Werbeagentur in Kalkutta. Nach ihrer Heirat zog sie in den indischen Bundesstaat Jharkhand. Dort kam sie erstmals mit einer Nichtregierungsorganisation (NGO) in Kontakt: Sie trat eine Stelle in der Buchhaltung einer NGO an, die sich im Gesundheitsbereich engagiert. Nach ihrer Rückkehr nach Kalkutta arbeitete sie in einem Großunternehmen. Doch nach kurzer Zeit wechselte sie wieder die Seite und nahm die Stelle der Finanzchefin bei Calcutta Rescue an. Die langjährige Arbeit bei NGOs ermöglicht es Ruby, etwas Sinnvolles für die unterprivilegierten Menschen zu tun. Sie sieht darin aber auch die Chance, der Gesellschaft einen Teil von dem zurückzugeben, was sie selber bekommen hat. Die pionierhaften, aufrichtigen und unermüdlichen Bemühungen von Calcutta Rescue, etwas zu Verbesserung des Lebens der Benachteiligten zu tun, hatten sie motiviert, mit dieser Organisation zu arbeiten und ihren Teil beizutragen.

Zu ihren Aufgaben als Finanzchefin gehören die Kontrolle der Gelder, die Sicherstellung der korrekten Buchführung, die Koordination mit

den Banken, die Beaufsichtigung der Lagerbestände und des Management-Informationssystems, die Durchführung von Audits und die Koordination mit den verschiedenen

entscheidende Faktor für den Fortbestand einer NGO. Es ist deshalb sehr wichtig, den Bekanntheitsgrad von Calcutta Rescue in Indien zu erhöhen, um mehr lokale Geldmittel

**„Die pionierhaften, aufrichtigen und unermüdlichen Bemühungen von Calcutta Rescue, etwas zu Verbesserung des Lebens der Benachteiligten zu tun, hatten sie motiviert, mit dieser Organisation zu arbeiten und ihren Teil beizutragen.“**

Fördervereinen von Calcutta Rescue. Ruby findet, dass es immer noch viel zu tun gibt, vor allem bei der Verbesserung der Infra-

struktur und der lokalen Mittelbeschaffung. Die Finanzen sind

– von Unternehmen, Stiftungen, Sponsoren und der Regierung – generieren zu können. Dieses Ziel verpflichtet Calcutta Rescue aber auch zu einheitlichem Auftreten, sauberer Offenlegung und Transparenz, was wiederum das Vertrauen der Geldgeber erhöht.

Ruby hat selber die Initiative ergriffen, Calcutta Rescue lokal bekannter zu machen und Geldgeber vor Ort zu finden. Sie hat bereits erfolgreich bei PricewaterhouseCoopers, einer bekannten globalen Firma, angeklopft und ist im Moment bezüglich Spendengelder in Verhandlung. Sie ist zuversichtlich, dass die Organisation Calcutta Rescue ihre Mission auf nachhaltige Weise und mit noch größerem Erfolg erfüllen kann, wenn es gelingt, die richtigen Kanäle zu erschließen. Dies ist Rubys Beitrag für die Sache von Calcutta Rescue. Sie möchte andere Leute dazu ermutigen, sich mit ganzem Herzen für Calcutta Rescue zu engagieren.

*Ursula Gauch*



©M. Swann



Calcutta Rescue ist Hilfe für ein gesundes, unabhängiges, würdevolles Leben. Dabei verstehen wir unter Gesundheit ein umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.

Calcutta Rescue verbessert jedes Jahr das Leben von 125.000 Menschen in Kalkutta und Westbengalen

Calcutta Rescue hat 3 Ambulanzen mit mehr als 50.000 Patienten pro Jahr

Calcutta Rescue unterrichtet knapp 600 Schüler verschiedener Altersgruppen

Calcutta Rescue hat 150 indische Mitarbeiter und mehrere ausländische Volontäre

Calcutta Rescue hilft 6 Tage die Woche und 52 Wochen im Jahr

## Chai, Henna und viele gute Gespräche – unser Stand auf dem evangelischen Kirchentag

Wenn sich 100 000 Menschen zum Evangelischen Kirchentag auf dem „Cannstatter Wasen“ in Stuttgart fünf Tage lang versammeln, bietet sich für unser Team von „Calcutta Rescue Deutschland e.V.“ die Möglichkeit, hunderten Besuchern unsere Arbeit in Kalkutta und Westbengalen nahe zu bringen.

Diese Chance haben wir genutzt und an unserem Stand viele Menschen angesprochen. Die Kirchentagsbesucher erwiesen sich als aufgeschlossen, offen und empfänglich für die Nöte und Sorgen der Menschen in

Indien, von denen wir mit unseren Erfahrungen aus erster Hand berichten konnten.

An unseren Infoblättern und Flyern bestand reges Interesse, auch dem frisch aufgebrühten, köstlichen indischen Tee wurde gerne zugesprochen. Besonders viele junge Besucher/Innen ließen sich Tattoos aus Henna auf Hände, Arme oder Beine malen.

Schöne Schals, Kissenbezüge, Taschen, Handy-Hüllen und Börsen aus unseren kunstgewerblichen Werkstätten fanden ihre glücklichen Käu-

fer. Zur Untermauerung lief ein in Indien selbstgedrehter Tanzfilm mit unseren Schulkindern.

Trotz indischer Temperaturen im Zelt mit mehr als 30 Grad war das Engagement des Calcutta-Rescue-Teams über die Tage ungebrochen. Alles in allem eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung, die an eine Wiederholung bei ähnlichen Gelegenheiten denken lässt. Wozu wir auch fest entschlossen sind.

*Burkhard Salfner*

### kurz gemeldet

Auf unserer Mitgliederversammlung im September fanden **Vorstandswahlen** statt. Maria Baumann, Kathrin Austrup und Julia Lämmel wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu hinzugekommen sind Pia Chowdhury und Stefanie Weißig. Wir danken dem alten und neuen Vorstand für seine Arbeit.

Unser **Frühjahrstreffen** wird am 12./13. März 2016 in Berlin stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen! Für Interessierte an einer Freiwilligenarbeit in Kalkutta findet parallel ein Informationsprogramm statt. Weitere Informationen und Anmeldung über [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)

Wir sind jetzt auch auf der Spendenplattform **betterplace.org** vertreten. Betterplace ermöglicht sicheres Onlinespenden ohne Gebühren, so dass die Spenden zu 100% an uns weitergereicht werden. Dabei kann man an uns als Organisation spen-

den oder gezielt für einzelne Projekte.

Wir haben unseren **Flyer** aktualisiert: [http://www.calcutta-rescue.de/pdf/Calcutta\\_Rescue\\_Flyer\\_2015.pdf](http://www.calcutta-rescue.de/pdf/Calcutta_Rescue_Flyer_2015.pdf). Sie können ihn über [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de) bestellen.



Ihnen gefällt unser Infoheft? Sie möchten gerne mehr über unsere Arbeit erfahren und immer aktuell informiert werden? Sie nutzen Internet und E-Mail? Dann ist unser **E-Mail-Newsletter** etwas für Sie. Melden Sie sich einfach auf dem Formular auf unserer Homepage [www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de) an! Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Wir suchen **Apotheker, Krankenschwestern, Hebammen, Physiotherapeuten und Pädagogen**, die für sechs Monate nach Kalkutta gehen möchten. Weitere Informationen und Erfahrungsberichte im Internet unter [www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de).

Wir bitten alle Spender, uns **Adressänderungen** am besten über [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de) mitzuteilen. **Zuwendungsbescheinigungen** (Spendenquittungen) werden am Anfang des neuen Kalenderjahres erstellt und zugesandt. Auf Wunsch können sie auch sofort zugestellt werden.

Kaufen Sie wunderschöne **Handarbeiten**: Zu beziehen über Uta Pradel, Wiesenring 4, 06198 Salzdahlau. Tel.0345/6800195. Email: [warenverkauf@calcutta-rescue.de](mailto:warenverkauf@calcutta-rescue.de)

Werden Sie **Mitglied!**  
Unser Beitrag beträgt  
60,00€ / Jahr



#### Impressum:

Herausgeber: Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Kaulbachstr. 10, 80539 München

Tel.: 0800- 5890489 (kostenlos)

Email: [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)

Internet: [www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de)

[f/calcuttarescueddeutschland](https://www.facebook.com/calcuttarescueddeutschland)

V.i.S.d.P.: Dr. Burkhard Salfner

Spendenkonto:

BLZ 701 500 00

Kto-Nr. 135 509

Stadtparkasse München

BIC (S.W.I.F.T.): SSKMDEM33

IBAN: DE04 7015 0000 0000 1355 09